

FDP-Fraktion

Astrid Furrer, Referentin
Thomas Bürge
Peter Dolder
Gian-Fadri Gattiker
Peter Schuppli

Gemeinderatspräsident
Simon Kägi
Schönenbergstrasse 100
8820 Wädenswil

Wädenswil, 23. April 2010

Postulat

Vergünstigte E-Bikes dank Sammelbestellung und Mengenrabatt

Die FDP-Fraktion bittet den Stadtrat zu prüfen, wie der Bevölkerung von Wädenswil dank Zusammenarbeit mit Zweiradhändlern E-Bikes vergünstigt verkauft werden können. Die Idee dahinter: Der vergünstigte Bezug der E-Bikes wird dank Sammelbestellung möglich, weil der ausgehandelte Mengenrabatt direkt an die Bevölkerung weitergegeben wird. Geht man von einem durchschnittlichen Preis von 2500 Franken pro E-Bike aus, lösen 50 Bikes für den Händler ein Auftragsvolumen von 125'000 Franken aus, bei 100 satte 250'000 Franken. Damit kann ein sehr interessanter Mengenrabatt ausgehandelt werden, der von der Bestellmenge abhängig sein könnte. Die Stadt Wädenswil könnte selber Bestellungen entgegen nehmen oder die Abwicklung dem Händler selber, einer privaten Organisation oder einer Privatperson delegieren. Die Stadt Wädenswil würde dann die Propaganda übernehmen. Ein gewisser Prozentsatz des von den Händlern gewährten Rabattes müsste auch der Stadt Wädenswil zur vollen Deckung der administrativen Kosten zu Gute kommen.

Für den Bezug eines E-Bikes berechtigt wären alle Einwohnerinnen und Einwohner von Wädenswil.

Die FDP befürwortet Anstrengungen im Umweltbereich, wenn sie marktwirtschaftlichen Prinzipien gehorchen und für die Stadt Wädenswil kostenneutral sind. Das vorliegende Postulat ist als Gegenvorschlag zu jenem der Grünen zu verstehen, das E-Bikes mit Subventionen fördern will. Mit der Beantwortung des Postulates bittet die FDP den Stadtrat auch um Klärung, ob die Stadt selber oder eine Drittorganisation die Bestellungen entgegen nehmen würde, wie hoch der Mengenrabatt bei 50, 100 oder mehr E-Bikes wäre, in welchem Fall die E-Bike-Bestellung dem Submissionsverfahren unterliegt und wie lokale Zweiradhändler möglichst berücksichtigt werden können.

Wir danken dem Stadtrat für eine wohlwollende Prüfung des Anliegens.